

Kapitel 1

Das Werk Jesu

Wer war Jesus?

- Wenn Jesus der war, für den er sich ausgab, dann war er die wichtigste Person, die je lebte. Er behauptete, der Sohn Gottes zu sein, des Schöpfers und Herrschers des Universums, der in die Welt kam, um alle Menschen zu befreien.
- Wenn Jesus nicht der war, für den er sich ausgab, dann war er entweder verrückt oder ein Hochstapler. Das würde bedeuten, daß Millionen von Menschen im Verlauf der Geschichte auf ihn hereingefallen sind und ihr Leben für eine Lüge gelassen hätten. Wie auch immer: Die Welt ist durch diesen Mann verändert worden, und ungefähr ein Drittel der Weltbevölkerung glaubt an ihn - zumindest auf dem Papier. Millionen von Menschen behaupten, ihn persönlich zu kennen und führen ihr Leben unter seiner Führung und Anleitung. Wenn er ein Lügner oder Geistesgestörter war, hat er sich auf jeden Fall gut verkauft!
- Wenn Jesus der ist, der er vorgibt zu sein: gestorben ist, vom Tod auferstanden ist und zu seinem Vater in den Himmel aufgefahren ist, dann ist er heute lebendig, und wir ignorieren ihn zu unserem Schaden.

Ist er womöglich der entscheidende Teil, der deinem Leben fehlt?

Ist er der Puzzlestein, der aus deinem Leben ein komplettes Bild macht?

Was hat Jesus für uns getan?

Er kam, um ...

1) ... uns vom Gericht zu befreien

Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt.

(Hebräer 9,27)

Der körperliche Tod ist für den Menschen nicht die größte Bedrohung. Tod im geistlichen Sinn ist sehr viel erschreckender, denn dies bedeutet, die absolute und ewige Trennung von einem liebenden Gott. Aufgrund unserer Sünde müßte Gott uns zum geistlichen Tod verurteilen. Jesus trug unsere Sünden und nahm das Urteil auf sich, so daß die, die sich ihm anvertrauen, kein Gericht mehr zu fürchten brauchen.

2) ... uns die Liebe Gottes zu zeigen

Nicht darin besteht die Liebe, daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.

(1. Johannes 4,10)

Gottes Liebe übersteigt all unser menschliches Verstehen. Sie ist mehr als Freundschaft, Zuneigung oder Treue, mehr als die tiefste Liebe zwischen zwei Menschen. Sie ist "Agape", die hingebungsvolle Liebe Gottes, der sich selbst ganz für die Schöpfung und den Menschen, hingibt, um ihn zu erlösen.

3) ... Vergebung möglich zu machen

Durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

(Epheser 1,7)

Schuld ist ein grundsätzliches, menschliches Problem. Oft fühlen wir uns schuldig, obgleich wir nicht genau wissen, warum. Die Wahrheit ist, daß unsere Schuld uns von Gott getrennt hat und nun unser Gewissen belastet; dies nehmen wir in Form von Schuldgefühlen wahr. Jesus nahm unsere Schuld an unserer Stelle auf sich, und indem wir ihm vertrauen, wird uns alles vergeben, was zwischen Gott und uns steht. Damit sind wir nicht länger von Gott getrennt, denn wir sind frei von Schuld.

4) ... uns zu Gott zurückzubringen

Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, er, der Gerechte, für die Ungerechten, um euch zu Gott hinzuführen.

(1. Petrus 3,18)

Der Mensch ist ein Fremder, verloren auf seinem eigenen Planeten. Ablehnung und Stolz haben ihn von seinem Schöpfer getrennt. Er hat seine Heimat verloren und findet nicht nach Hause zurück. Jesus kam, um die Verlorenen nach Hause zu bringen, und durch seinen Tod hat er den Weg zurück zu Gott freigemacht.

5) ... die heilende Kraft Gottes zu bringen

Er hat unsere Sünden mit seinem Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot seien für die Sünden und für die Ge-

rechtigkeit leben. Durch seine Wunden seid ihr geheilt.

(1. Petrus 2,24)

Krankheit und Schmerzen waren niemals Teil von Gottes ursprünglicher Absicht mit dem Menschen. Sie sind auch nicht Teil seines zukünftigen Willens (Offenbarung 21,4). So erleben Menschen in der Begegnung mit Gott auch heute Heilung und Befreiung. Am Kreuz nahm Jesus unsere Schmerzen und unser

Leid auf sich und erlöste uns sowohl von der Kraft als auch von den Auswirkungen von Sünde und Krankheit.

6) ... die Kraft des Bösen zu besiegen

Die Fürsten und Gewalten hat er entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt; durch Christus hat er über sie triumphiert.

(Kolosser 2,15)

Mächte der Finsternis drohen, den Menschen zu erdrücken. Nach dem Neuen Testament werden diese Kräfte in erster Linie durch Satan (den Teufel) repräsentiert, der versucht, die Menschen in bezug auf Gott blind zu halten. Am Kreuz tritt Jesus diesen Mächten des Bösen und Satan selbst gegenüber und besiegt sie durch seinen Tod und seine Auferstehung.

7) ... uns vom Tod zu befreien

Da nun die Kinder Menschen von Fleisch und Blut sind, hat auch er in gleicher Weise Fleisch und Blut angenommen, um durch seinen Tod den zu entmachten, der die Gewalt über den Tod hat, nämlich den Teufel, um die zu befreien, die durch die Furcht vor dem Tod ihr Leben lang der Knechtschaft verfallen waren.

(Hebräer 2,14-15)

"Der Tod ist furchtbar, denn er ist endgültig", sagte der Philosoph Aristoteles. Doch ein Christ braucht den "Sensenmann" nicht zu fürchten, denn er vertraut auf Jesus, der dem Tod entgegengetreten ist und durch seine Auferstehung seine Macht zerbrochen hat.

8) ... uns die Kraft der Auferstehung zu geben

Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein.

(Römer 6,5)

Das bedeutet nicht, daß wir bis zu unserem Tod warten müssen, um die Kraft dieser Auferstehung kennenzulernen. Wir können sie jetzt erfahren! Abgeschnitten von der Kraft Gottes sind wir geistlich handlungsunfähig. Auf uns allein gestellt haben wir nicht die Fähigkeit, den täglichen Herausforderungen angemessen zu begegnen. Gott möchte in unser Leben dieselbe Kraft hineinlegen, durch die er Jesus von den Toten auferweckt hat (Epheser 1,18-23).

Gebet

Allmächtiger Gott, Jesus hat so viel für mich getan. Wenn Jesus wirklich dein Sohn und der Heiland der Welt ist, möchte ich ihn kennenlernen. Öffne meine Augen und zeige mir die Wahrheit. Darum bitte ich im Namen Jesu. Amen.